

Aktueller Stand der Einzeltiertransporte von Rassegeflügel

Liebe Züchterinnen und Züchter,

vor fast einem Jahr wurden die gewerblichen Einzeltiertransporte von Rassegeflügel verboten. Dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft wurde Anfang des Jahres eine praktikable Lösung für die Fortführung der gewerblichen Einzeltiertransporte unserer Tiere gefunden. Wir hatten die Hoffnung, dass die Transporte schnell wieder aufgenommen werden können. Die Tiere sollen künftig in Kartons mit verstärktem Boden, der nicht durchweichen kann und Abstandshaltern transportiert werden. Dieser neue Karton entspricht sowohl den Belangen des Tierschutzes, wie auch des Tierseuchenschutzes.

Leider wurde die erwartete Wiederaufnahme der Transporte im Frühjahr durch den Einspruch einzelner Bundesländer blockiert. Nach langwierigen Verhandlungen und einigen Länderkonferenzen konnte im Juni eine Einigung erzielt werden. Der Karton wurde nochmals verändert, indem zusätzliche Luftlöcher am oberen Rand angebracht wurden. Eine Begutachtung des neuen Kartons erfolgte an der Uni Gießen mit einem positiven Ergebnis.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass trotzdem die Zulassung vieler Kuriere nicht erfolgt. Da Ilonexs für eine Wiederaufnahme der Transporte eine Zulassung von mindestens 80% der Kuriere benötigt ist mit einer Wiederaufnahme der Transporte in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen.

Grund ist nicht nur, dass wichtige Informationen innerhalb der Behörden vor ihrer Weiterleitung monatelang liegen geblieben sind, sondern vor allem, dass verschiedene Behörden immer wieder neue Sachverhalte prüfen wollen und dadurch die Wiederaufnahme der Transporte verzögern, obwohl nach unserer Ansicht die letzten offenen Fragen auch nach einer Wiederaufnahme der Transporte geklärt werden könnten.

Beauftragter für Tier-
und Artenschutz
Dr. med. vet. Michael Götz
Hechtstraße 15
76437 Rastatt-Wintersdorf
Telefon 0 72 29 / 18 68 58
Telefax 0 72 29 / 69 65 94
E-Mail kathrina.simgoetz@web.de

Bundesgeschäftsstelle
Erlenbruchstraße 20
63071 Offenbach/Main
Telefon 0 69 / 87 87 67 54
Telefax 85 70 94 86

BDRG-Bankverbindung
Sparkasse Osnabrück
Konto-Nr. 793 000
BLZ 265 501 05

Es ist paradox, dass ausgerechnet unter dem Deckmantel des Tierschutzes verhindert wird, dass unsere Tiere, die nur in artgerechter Freilandhaltung gehalten werden, im laufenden Jahr nicht transportiert werden dürfen. Die Folgen davon sind, dass ein genetischer Austausch fehlt - die meisten Tiere - auch der sehr seltenen Rassen - in den mittlerweile überfüllten Ausläufen und Ställen geschlachtet werden müssen, obwohl seit vielen Monaten künftige Besitzer auf sie warten. Es gibt Züchter, die ihre Zucht ganz aufgeben wollen, wenn sie ihre Tiere nur noch töten können. Auch für viele Hobbyhalter, die keine Tiere aus der Massentierhaltung - bei der die Hälfte der Tiere wegen ihres Geschlechts am ersten Lebenstag getötet werden - halten wollen, besteht kaum eine Möglichkeit, Tiere der alten Geflügelrassen zu bekommen.

Liebe Züchterinnen und Züchter, Sie können sicher sein, dass sich der Bund der Deutschen Rassegeflügelzüchter mit aller Kraft für eine schnelle Wiederaufnahme der Einzeltiertransporte unserer art- und tierschutzgerechten Erhaltungszuchten einsetzt.



Dr. Michael Götz